

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming
Berichte • Mitteilungen • Termine



9. Jahrgang

Nummer 47

13. Oktober 2006

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele Jahre des Planens sind vergangen. Zahlreiche Pläne wurden verworfen. Die Finanzierung stellte immer wieder die Realisierung in Frage. Doch jetzt ist das Ziel vor Augen und oft kann ich es kaum glauben: Aber erstmals in der Geschichte der Gemeinde Haiming bekommt diese ein echtes Rathaus. In den zweihundert Jahren der kommunalen Selbstverwaltung sind der Gemeinde Aufgaben zugewachsen, zu deren Erledigung auch passende Räume gehören. Und die Aufgaben werden immer mehr und anspruchsvoller. Vorbei sind die Zeiten, wo in ehemaligen Wohnräumen provisorische Büros eingerichtet waren und Ungeziefer der Belegschaft Gesellschaft leisteten. Vorbei sind auch die Zeiten, wo man sich bei fremden Besuchern entschuldigen musste, für die Enge in den Büros, für die steinzeitlichen Sanitäräume oder den üblen Geruch von Kellerasseln. Vorbei auch die Zeiten, in denen der Gemeinderat in einem viel zu kleinen Sitzungssaal getagt hat.

Ich freue mich auf den Tag, an dem unser Pfarrer Joseph Oliparambil dem neuen Haus den Segen geben wird. Die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung steht unter dem Deutschen Rechtssystem und im christlichen Werteverständnis. Wir arbeiten für das Wohl der Allgemeinheit und sind für den Bürger da. Dass wir dafür jetzt einen repräsentativen Rahmen haben freut uns alle. Aus vielen Gesprächen mit Bürgern habe ich erfahren, dass diese ebenfalls stolz auf das Bauwerk sind. Hier schlägt das politische Herz unserer Gemeinde. Hier erhält der Niedergern seine wichtigsten Impulse. Ich bedanke mich bei allen, die Entscheidungen mitgetragen und Hand angelegt haben. Beim Gemeinderat sage ich Danke für die vielen Stunden im Arbeitskreis Rathaus zur Planung und Entscheidungsfindung. Bei der Verwaltung bedanke ich mich dafür, dass die Arbeit auch während der Containnerphase so reibungslos vonstatten ging. Und bei unseren Bürgern bedanke ich mich dafür, dass eine so breite Mehrheit hinter diesem Projekt steht und es mitträgt.

Alois Straubinger
1. Bürgermeister

Nach 13 Monaten Bauzeit:

Das neue Rathaus ist fertig

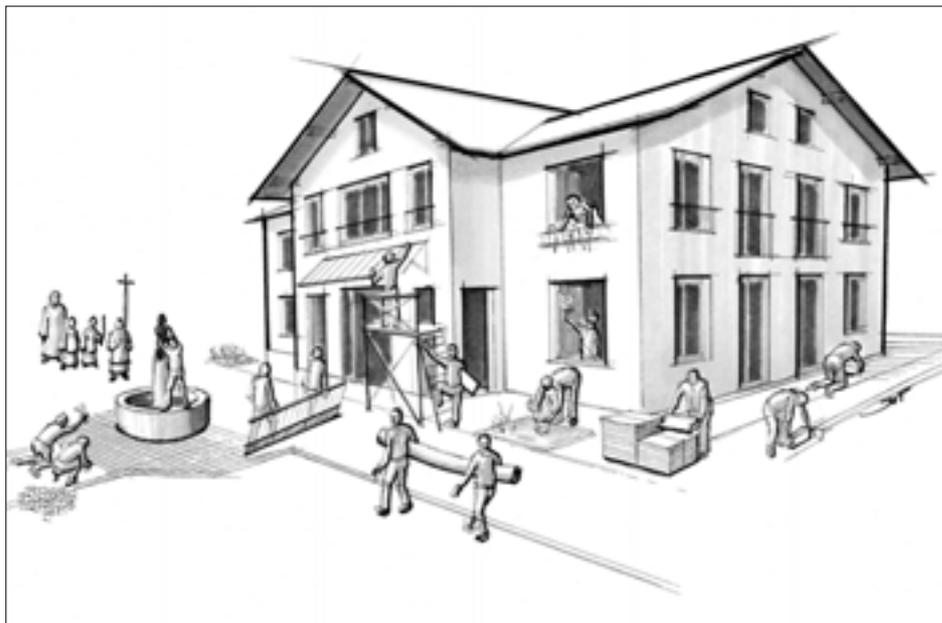
Der 22. Oktober 2006 ist für die Gemeinde Haiming ein historischer Tag: Erstmals in ihrer langjährigen Geschichte bekommt sie ein Gebäude, geplant, errichtet und ausgestattet für die Gestaltung, Organisation und Verwaltung unseres Gemeinwesens. Nicht einfach ein Gebäude mit Büros und Funktionsräumen, sondern ein Rathaus als Zentrum unserer Gemeinde und Symbol unserer Eigenständigkeit und Verbundenheit. Das neue Rathaus ist zugleich das letzte Glied einer langen Kette von Neubauten und Renovierungen wichtiger Gebäude unseres Gemeindelebens: Kindergarten, Schule, Turnhalle, Feuerwehrhäuser, Unterer Wirt, Alte Schule.

Mit berechtigtem Stolz darf nach dem Sonntagsgottesdienst, der um 9.00 Uhr beginnt, Bürgermeister Alois Straubinger als erster die Tür zum neuen Rathaus aufschließen und damit symbolisch das Gebäude für alle Bürgerinnen und Bürger eröffnen. Im Anschluss daran spenden Pfarrer Joseph Oli-

prambil und der evang. Pfarrer Modschiedler den kirchlichen Segen. Die Wacker-Kapelle unter der Leitung von Christian Kremser gibt dem Festakt einen besonderen musikalischen Rahmen. Und ab 14.30 Uhr können sich alle Gemeindebürger beim Tag der offenen Tür von der Leistung der Planer und Handwerker überzeugen. *wb*

Inhalt

Gemeinderat	2
Bautagebuch des Bürgermeisters	2
80. Geburtstag Albert Huber	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Ein großer Sohn unserer Gemeinde	6
40 Jahre Wasserzweckverband	6
Menschen im Niedergern	7
Niedergerner Produkte-Ausstellung	8



Der Countdown läuft...

Alle haben den 22. Oktober im Blick.

Karikatur: Josef Pittner

Bautagebuch

Mittwoch, 13.09., 7.45 Uhr: Der Tag wird wieder sommerlich warm. Der Wetterbericht meldet Temperaturen bis 28 Grad. Im Container ist es noch ziemlich frisch und ohne Jacke kaum auszuhalten. Ab Mittag wird es hier dann schwül heiß sein und wohl um die 30 Grad erreichen. Bei den täglichen Kontrollgängen im und um das neue Rathaus zeichnet es sich immer deutlicher ab, dass uns die Zeit „davon läuft“, das Rathaus nicht termingerecht fertig wird. Darum wurden für heute 10.00 Uhr alle jetzt noch am Bau beteiligten Firmen und Planer zu einer dringenden Besprechung einberufen. Wir gehen noch einmal durch, welche Gewerke im Zeitplan, welche in Verzug sind und was noch auszuschreiben ist. Der Zeitplan bis zur Fertigstellung des Rathauses muss dringend gestrafft werden. Der Eröffnungstermin steht, ist aber derzeit in Frage gestellt. Die Einladungen für die Gäste liegen versandfertig auf dem Schreibtisch, müssen aber wegen möglicher Terminänderung noch zu-

rück gehalten werden. Die Firmenvertreter legen offen, was aufhält und arbeiten an der zeitlichen Abstimmung. Für einige Firmen werden Überstunden und Samstagsarbeit notwendig sein, andere müssen ihre Materiallieferanten antreiben. Es wird deutlich, dass die Konjunktur seit Monaten angezogen hat, denn praktisch jede Firma arbeitet mittlerweile an der Kapazitätsgrenze und hat mit Lieferengpässen des Grosshandels zu kämpfen. Es war doch eine richtige Entscheidung, mit dem Bau noch im Herbst 2005 bei schwacher Auftragslage zu beginnen, denn jetzt fangen überall die Preise zu steigen an und die Mehrwertsteuererhöhung ist beschlossene Sache.

12.00 Uhr: Der gestraffte Zeitplan steht, alle Firmen bemühen sich redlich, hoffentlich kann noch alles geliefert werden. Die Hitze ist schon im Container. Trotzdem macht sich wieder ein Gefühl der Zuversicht breit: das Rathaus wird wohl doch termingerecht fertig werden.

Alois Straubinger

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Die Sitzung mit einer umfangreichen Tagesordnung eröffnete Bürgermeister Straubinger mit einer Gratulation: Er wünschte Gemeinderätin Evelyn Sommer zum 60. Geburtstag alles Gute und überreichte ihr, auch im Namen der Gemeinderäte, einen Geschenkkorb.

In seinem Bericht wies er darauf hin, dass Haiming jetzt endlich mit einer Anbindung an das Funk-DSL-Netz rechnen kann, da die Fa. Televersa die Verträge für die notwendigen Sende- und Empfangsmasten abgeschlossen hat.

Die Bauarbeiten für die Verdichterstation in Neuhofen sind voll angelaufen. Die Fa. RAG baut bereits die Halle für die Messstation, die Fa. WinGas beginnt mit den Erdarbeiten für das gesamte Rohrleitungsnetz. Zunächst werden eine Gasturbine und eine Turbine mit Elekt-

roantrieb gebaut; die zweite Gasturbine ist dann in der weiteren Ausbaustufe in etwa vier Jahren vorgesehen.

Die Bachverbauung am Haiminger Mühlbach konnte in kürzester Zeit fertig gestellt werden und ist technisch und optisch sehr gut gelungen. Die Kosten liegen etwas unter dem Ansatz von 10.000 EUR. Ökologisch wertvoll ist, dass eine Totalabstellung des Baches vermieden werden konnte und so die Kleintierlebewesen im Bachbett nicht geschädigt wurden.

Die regelmäßige Untersuchung des Abwassers der Kläranlage erbrachte nur positive Werte; das Wasserwirtschaftsamt konnte der Anlage wiederum ein gutes Zeugnis ausstellen.

In der Grundschule Haiming haben dieses Jahr 33 Mädchen und Buben ihre Schulzeit begonnen, es wurden deswegen zwei 1. Klassen gebildet. Insgesamt ge-

Niedergern-Kiesel

Auch im Jahr 2007 vergibt die Gemeinde Haiming den „Niedergern-Kiesel“, die jährliche Auszeichnung für besondere Verdienste um das Leben in der Gemeinde.

Alle Gemeindeangehörigen sind aufgerufen, bis 1.12.2006 bei Bürgermeister Alois Straubinger Vorschläge für die zu ehrende Person einzureichen und schriftlich zu begründen.

Vorschläge des vergangenen Jahres gelten nicht automatisch weiter, sind also wieder neu einzureichen.

Der Gemeinderat entscheidet über die Vorschläge durch schriftliche Wahl; das Ergebnis bleibt bis zur Vergabe der Auszeichnung bei einer besonderen Veranstaltung Anfang des Jahres 2007 geheim.

hen jetzt 108 Schülerinnen und Schüler in die Volksschule Haiming.

Für die Ausstellung Niedergerner Produkte am 15. Oktober haben sich 37 Aussteller gemeldet; am gemeinsamen Internet-Auftritt nehmen 26 Gewerbetreibende teil. Im Rahmenprogramm ist wieder ein Viehtrieb vorgesehen.

Stromlieferungsvertrag E.ON

Wegen der Regulierungsvorschriften des Bundes wird der bisherige Vertrag aufgeteilt in einen Stromlieferungsvertrag und einen Straßenbeleuchtungsvertrag. Beim Stromlieferungsvertrag gibt es jetzt nur noch eine jährliche Laufzeit; der günstige Strompreis aus der bestehenden Rahmenvereinbarung bleibt aber erhalten.

Beim Straßenbeleuchtungsvertrag wird das bisherige Basispaket abgelöst durch das Turnuspaket. Danach werden die Lampen nach einer Brenndauer von 5 Jahren ausgewechselt, da sie dann unter 70% der ursprünglichen Leistung liegen. Außerdem erfolgt jährlich eine Nassreinigung der Leuchten im Umfang von etwa 10% des Gesamtbestandes der 225 Brennstellen.

Der Preis verringert sich von 19,66 EUR auf 17,17 EUR pro Brennstelle; die Gemeinde spart mit dem neuen Paket jährlich 560,25 EUR.

Verkehrsbeschränkung Straße nach Hochreit

Die nicht asphaltierte Straße von Leichpoint nach Hochreit wird durch den Verkehr mit schweren Fahrzeugen und Zugmaschinen stark in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem in der engen Kurve beim Anwesen Fasten-

meier wird der Hang bis über die Grundstücksgrenze abgefahren. Auf Antrag des Anliegers wird deswegen jetzt eine Gewichtsbegrenzung auf 3,5 t angeordnet. Dies ist auch deswegen möglich, da diese Fahrzeuge problemlos über die ausgebauten Straße von Moosen her Hochreit erreichen können.

Industriegebiet Daxenthaler Forst

Ein weiterer Schritt in Richtung Industrieansiedlung im Forstgebiet „Unteres Soldatenmais“ ist der einstimmige Beschluss des Gemeinderates zur Billigung und erneuten Auslegung des Bebauungsplanes. Grundlage war der ausgearbeitete Plan mit Lärmgutachten, das auf Einwände des Landratsamtes hin noch ergänzt worden war. Auch den erforderlichen Umweltbericht mit der Umweltverträglichkeitsprüfung hat der Gemeinderat gebilligt. Dieser Umweltbericht liegt - wie alle anderen Pläne auch - zur Einsicht für alle Gemeindebürger in der Verwaltung auf.

Für die Gesamtfläche von 26,6 ha liegt jetzt ein Kaufangebot des Freistaates Bayern an die Gemeinde vor. Auch ist es Bürgermeister Straubinger in den zurückliegenden Wochen gelungen, die erforderlichen Ersatzflächen für die Aufforstung als Bannwald zu kaufen oder vertraglich zu sichern. Die Notwendigkeit der Ausweisung des Industriegebietes wird dadurch unterstrichen, dass bereits mehrere Firmen nachgefragt haben und die Investitionstätigkeit bei Wacker, OMV und Borealis unvermindert anhält.

Herzlicher Glückwunsch zum 80. Geburtstag

„Du bist ein Geschenk für Niedergottsau, ein Geschenk für den ganzen Niedergern“ - mit diesen Gratulationsworten zum 80. Geburtstag von Albert Huber spricht Pfarrer Joseph Oliparambil bestimmt vielen Menschen in der Gemeinde Haiming aus dem Herzen. Der Albert selbst sieht das bescheidener. „Ich hab' doch bloß meine Pflicht getan und das, was mir Freude machte“ ist seine zufriedene Lebensbilanz. Aber das war eben mehr, viel mehr, als wir sonst in unseren Lebensjahren zu Wege bringen.

Wir kennen alle diese „Pflichten und Freuden“ des Albert Huber: Mesner in der Kirche Niedergottsau, die er von ganzem Herzen liebt, Mitglied in Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, Obmann der Skapulierbru-

sagt - „mit einem ganz dicken Fell“ getan hat. Wenn für die einen die Versammlung, die Sitzung, das Fest zu Ende ist, begann für ihn die Arbeit. Tausende Seiten Manuskript sind von ihm geschrieben worden und nicht immer wurde es so gedruckt, wie der freie Mitarbeiter



Ein herzliches Grüß Gott für Bischof Antonius Hoffmann, als dieser 1970 das Wacker-Werk besuchte

Foto: privat



derschaft; Kassier und Schriftführer in mehreren Ortsvereinen, Mitarbeiter im Pfarrbriefteam, Nikolaus in Schule und Familie, Vorbeter im Fährmann von Haunreit, Diener am kaiserlichen Hof und vor allem: 50 Jahre Berichterstatter für alle großen und kleinen Ereignisse unserer Gemeinde. „Du bist das Ohr in der Gemeinderatssitzung und das Sprachrohr in die Bevölkerung hinaus“ beschreibt Bürgermeister Alois Straubinger diesen Dienst. Wahrlich ein Dienst, den Albert mit Fleiß und auch Demut und - wie er selbst

Albert Huber das gerne gesehen hätte. Lies und Fredi skizzierten das mit der lustigen Bemerkung „Du hoffst immer noch von ganzem Herzen, dass die Zeitung das druckt, was du aufgeschrieben hast“, aber oft brachte das auch Ärger und Kritik und schließlich: das dicke Fell.

Albert Huber ist aber weit mehr als ein Berichterstatter, er ist Chronist von 50 Jahren Geschichte im Niedergern und weit darüber hinaus geschichtlich interessiert. Das Heimatbuch zur 1200-Jahr-Feier hat daraus großen Nutzen gezogen: Mehrere



Ein Werk von geschichtlicher Bedeutung: Alle Zeitungsausschnitte der Gemeindeberichte aus 50 Jahren

Kapitel über die Geschichte der Pfarreien und Bruderschaften hat Albert geschrieben. Und ich erinnere mich noch an die vielen Stunden im Piesinger Archiv, in denen wir alte Briefe und Urkunden entzifferten.

Diese Nähe zu Kirche und Geschichte - vielleicht liegt die Wurzel im ersten Berufswunsch des Albert Huber. Er wollte Pfarrer werden und besuchte bereits das Seminar in Passau. Aber dieser Berufung kam der Krieg in die Quere und eine lange Gefangenschaft bis Dezember 1948. Zurück in der Heimat hieß es für den Lebensunterhalt sorgen, da war keine Zeit mehr für Abitur und Studium; Albert

war froh über die Stelle bei Wacker. Für das weitere zitieren wir nochmals Lies und Fredi: „Weit über 50 Jahre an der Seite von Anni, der Liebenswürdigen. Wenn die nicht gewesen wäre, dann könnten wir heute auch noch das 50 jährige Priesterjubiläum feiern.“

So aber feiern wir 80. Geburtstag und wünschen Glück und Gottes Segen. „Hebt's mi ned so weit aufi, i möchte no a paar Jahr da herunten leben“ war Albert Hubers Antwort auf die Reden bei seiner Geburtstagsfeier. Dem schließen wir uns gern an:

Ad multos annos, Albert!

wb



Bürgermeister Alois Straubinger überreicht bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus Mayrhofer als Geschenk der Gemeinde und der Gemeinderäte einen Reisegutschein.

Fotos: Wolfgang Beier



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Umzug der Verwaltung

In der Woche vom 16.10.2006 bis 20.10.2006 zieht die Verwaltung in das neue Rathaus um. Parteiverkehr ist in dieser Woche leider nicht möglich!

Mittlerweile hat die Verwaltung schon Erfahrung mit Umzügen. Der Auszug aus dem alten Rathaus Ende Juli letzten Jahres und der Einzug in die Container waren bestens geplant und die tatkräftige Mithilfe der Feuerwehrleute ermöglichte einen reibungslosen Übergang. Dass wir jetzt über ein Jahr in einem Provisorium gearbeitet haben, war beim Bürger nicht zu spüren. Alle Dienstleistungen wurden ohne Einschränkungen angeboten. Lediglich ein Festplattencrash im August machte uns zu schaffen. Aber anscheinend setzte die gewaltige Hitze in den Sommermonaten der EDV-Anlage doch spürbar zu.

Bereits vor vier Monaten haben wir angefangen, den Wiedereinzug zu organisieren. Die Termine für die Installation der Telefonanlage und der EDV-Anlage wurden abgestimmt. Schließlich geht ohne diese Einrichtungen gar nichts mehr. Einige Drucker und andere Peripheriegeräte werden jetzt über die strukturierte Verkabelung ans Netzwerk angeschlossen. Das verursacht einiges an Arbeit. Allerdings entfällt dann die räumliche Enge, weil Geräte nicht mehr unter dem Schreibtisch oder sonst ungünstig stehen. Die Telefonanlage wird neu und mit der EDV-Anlage verbunden. Ob der DSL-Anschluss bereits funktionieren

wird, wissen wir noch nicht.

In den Containern hatten wir aus Platzgründen nur die nötigsten Unterlagen. Jetzt müssen wir die Registratur und das Archiv neu organisieren. In der Registratur werden rund 600 Aktenordner in den verschiedenen Büros eingeordnet. Das Archiv umfasst noch einmal gut die gleiche Menge, sowie erhebliche Mengen an historischen Büchern und diversen Gegenständen.

Diesmal hat die Verwaltung den Vorteil, dass die Unterlagen aus den Containern gleich in das Mobiliar eingeräumt werden können. Beim letzten Mal musste ja zuerst ausgeräumt, dann das Mobiliar abgebaut, wieder aufgebaut und eingeräumt werden. Teilweise ist das auch jetzt der Fall, weil einige Einrichtungsgegenstände im neuen Rathaus wieder verwendet werden: im Bauhofbüro, im Serverraum und im Archiv. Die Feuerwehren haben uns ihre Hilfe wieder zugesagt und vor diesem Hintergrund sieht die Verwaltung diese Aktion sehr zuversichtlich. Die Container müssen am Schluss komplett geräumt sein. Anschließend werden sie wieder abgeholt, die Fundamente entfernt und die Wiese renaturiert. Die OMV Deutschland hat der Gemeinde Haiming übrigens die Container gratis überlassen. Ein herzlicher Dank dafür!

Ab Montag, 23.10.2006, steht Ihnen die Verwaltung in den neuen Räumen für Ihre Anliegen zu Verfügung.

Baugrundstücke im Einheimischen-Modell

Im Baugebiet „Gradlweg“ gibt es von der Gemeinde und von Privat noch wunderschöne Baugrundstücke sowohl als Einheimischen-Modell als auch als frei veräußerbare Grundstücke. Falls

Sie Interesse an den Grundstücken haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller auf (Telefon 08678/988713).

Neuer Beitragssatz für den Kanal

Die Kanalisation finanziert sich aus zwei Quellen: Gebühren für den laufenden Betrieb und einmalige Beiträge für die Geschossflächen. Die Verbrauchergebühren bleiben stabil, sie decken die laufenden Kosten für Betrieb und Unterhalt von Kläranlage und Kanalnetz. Auch die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen konnten ohne Erhöhung der Gebühren aufgebracht werden.

Die Beiträge wurden jetzt neu kalkuliert, da bedeutende Erweiterungen anstehen. Es sind dies der Anschluss der Außenbereiche nach dem Abwasserentsorgungskonzept der Gemeinde (hierfür gibt es staatliche Zuwendungen), der Anschluss des Wingas-Geländes und die Erschließung des zukünftigen Industriegebiets im Daxenthaler Forst. Ganz grob gesagt ergibt sich der Beitragssatz indem man die Investitionen in das Kanalnetz durch die gesamten Geschossflächen teilt. Dabei werden die Vergangenheitswerte

und die Zukunftswerte über einen Zeitraum von 10 Jahren betrachtet. Durch den erheblichen Flächenzuwachs und die staatlichen Zuwendungen für das Abwasserentsorgungskonzept **sinkt** der Beitragssatz für den Kanal um rund 10%! Bisher kostete ein Quadratmeter Geschossfläche 20,45 €, ab 1.1.2007 sind es dann 18,35 € und das ist eine gute Nachricht für alle Bauherren. Letztendlich profitieren wir von der Industriensiedlung. Ohne diese wäre eine Senkung des Beitragssatzes kaum möglich. Maßgebend für den Beitragssatz ist die Fertigstellung des beitragspflichtigen Objekts. Es kann durchaus sein, dass in den nächsten vier Jahren noch Bescheide erlassen werden, die mit 20,45 € berechnet sind – dann fiel die Entstehung der Beitragspflicht in die Zeit bis 31.12.2006. Die Verwaltung wird deshalb in jedem einzelnen Fall die Umstände genau prüfen müssen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

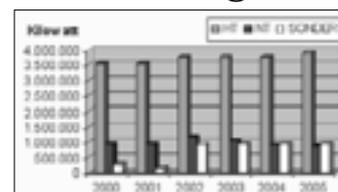
Zimmerpflanzen für neues Rathaus

Haben Sie zu Hause etwas zu groß gewordene Zimmerpflanzen? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diese für das neue Rathaus spenden würden. Bitte

melden Sie sich unter der Telefonnummer 08678/98870 bei Frau Simone Auer. Sie organisiert dann auch den Transport.

Stromverbrauch im Gemeindegebiet

Die Gemeinde erhält für die Nutzung von öffentlichem Grund zur Stromversorgung eine Konzessionsabgabe (derzeit rund 57.000 € jährlich). Grundlage dafür ist der Stromverbrauch im gesamten Gemeindegebiet. Die Entwicklung des Stromverbrauchs in den letzten Jahren zeigt, dass der Nachtarif seit 2003 jährlich sinkt und der Haupttarif ansteigt. Sondervertragskunden verbrauchen jährlich rund 900.000 KW, Nor-



Normaltarifkunden rund 3.700.000 Kilowattstunden.

Einen deutlichen Anstieg des Verbrauchs von Sondervertragskunden erwarten wir in den folgenden Jahren, weil bedeutende Verbraucher im Industriegebiet dazukommen.

Termine

Oktober

14. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Pflanzenbörse
8.30 - 12.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner, Haiming
15. Sonntag Niedergerner Produkte-Ausstellung
Unterer Wirt, Haiming
20. Freitag Kreis-KAB: Schwerpunkt-Versammlung
mit Ingrid Heckner und Stephan Mayer
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
22. Sonntag Einweihung des neuen Rathauses
9.00 Uhr, Gottesdienst in Pfarrkirche Haiming
anschl. Eröffnung und Segnung
ab 14.30 Uhr Tag der offenen Tür
27. Freitag Schule: Flohmarkt
10.30 Uhr, Schule Haiming

November

2. Donnerstag Bürgerversammlung
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
5. Sonntag Pfarrverband: Wanderung zum Pestfriedhof
14.00 Uhr, ab Pfarrkirche, Haiming
6. Montag AK Gemeindeentwicklung
19.00 Uhr, Alte Schule Niedergottsau
7. Dienstag Frauenbund: Jahresausflug
nach Roßbach zur Knödelwirtin
7. Dienstag Mütterverein: Weihnachten im Schuhkarton
14.00 - 17.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
10. Freitag FFW Haiming: Kameradschaftsabend
19.30 Uhr, Feuerwehrhaus, Haiming
- 14./15. Di/Mi Adlerschützen: Gemeindegönig
und Wanderpokalschießen
Kellerwirt, Haiming
16. Donnerstag Erste Gemeinderatssitzung im neuen Rathaus
19.00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Haiming
16. Donnerstag KAB: Vortrag über Bauernregel und Wetter
mit Maria Perreiter
19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
17. Freitag Adlerschützen: Preisverleihung Gemeindegönig
und Wanderpokal
18. Samstag Pfarrverband: Feier mit den Ehejubilaren
15.00 Uhr, Haiming
19. Sonntag Volkstrauertag in Niedergottsau
9.00 Uhr, Kirche Niedergottsau
22. Mittwoch BBV Landfrauen: Neuwahlen
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
26. Sonntag Musikverein Markt- Stammham-Haiming:
Hauskonzert (Schülervorspiel)
15.00 - 17.00, Musikraum, Gemeinde Haiming
Anmeldung bei Malli Frieda (8659)

Dezember

1. Freitag Sturmschützen: Christbaumversteigerung
19.30 Uhr, Schlosswirtschaft, Piesing
- 2./3. Sa/So FFW Haiming: 14. Haiminger Adventsmarkt
Sa: 14.00 - 20.00 Uhr, Schulhof Haiming
So: 13.00 - 19.00 Uhr, Schulhof Haiming

2. Samstag ASPC Niedergottsau: Abschlussabend mit
Königsproklamation
18.30 Uhr, Gottesdienst, Kirche Niedergottsau
19.30 Uhr, Schützenheim, Holzhausen
2. Samstag Freizeitgruppe Niedergottsau: Weihnachtsfeier
19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
3. Sonntag Altmännerverein:
Jahressen mit Verlosung und Versteigerung
11.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
7. Donnerstag Frauenbund: Adventsfeier
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
8. Freitag Ausschützen: Christbaumversteigerung
20.00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
9. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Adventsfeier
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
10. Sonntag KAB: Adventsfeier
19.00 Uhr, Sportheim, Haiming
12. Dienstag Mütterverein: Weihnachtsfeier
19.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
14. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
15. Freitag Adlerschützen: Christbaumversteigerung
19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
16. Samstag Sportverein: Weihnachtsfeier
20.00 Uhr
17. Sonntag Sportverein: Kinderweihnachtsfeier

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei **Maria Gaßner, Tel. 8470.** *mag*



Fundgrube

➤ **Wohnzimmer Eckgarnitur**, 7 Einzelteile, zu verschenken (☎ 1494 oder 748117).

- 4 Stück **Winterreifen** auf Stahlfelgen, 14 Zoll, für Golf III oder Venso zu verschenken (☎ 433).
- Komplettes **Surfbrett** zu verschenken (☎ 08677 3425).
- **Kinderbett** mit Matratze, 1 **Rolladen** (107 x 205), 1 **Rolladen** (135 x 213; jeweils B x H) zu verschenken (☎ 1237).
- **Bäuerliche Raritäten** zu veräußern (☎ 74231).
- Suche gebr. **Damenfahrrad**, 26 Zoll (☎ 8183).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied **Alfred Reisner** genügt: **Tel. 1477.**

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Ein großer Sohn unserer Gemeinde

„Markt hat Papst Benedikt, wir haben unseren Bischof“ hieß es neulich. Gemeint war Bischof Sigismund Felix Freiherr von Ow. Er ist sicherlich die bedeutendste Persönlichkeit, die unsere Gemeinde in ihrer jüngeren Geschichte hervorgebracht hat. Geboren 1855 erbt er bereits mit 14 Jahren die Herrschaftsgüter Piesing und Haiming von seinem Großvater Sigmund Graf Berchem. Er fühlte sich allerdings schon früh zum Priestertum berufen, weswegen er die geerbten Besitztümer nach seiner Weihe an seinen Bruder Anton Freiherr von Ow übergab. Nach verschiedenen Stationen als Priester wurde er 1902 in der Diözese Regensburg zum Weih-



Bei der Renovierung wurde dieses Gemälde wieder in der Pfarrkirche angebracht. Es erinnert an die Weihe von Sigismund Felix zum Bischof im Jahr 1906.

bischof ernannt. Bereits vier Jahre später wechselte er nach Passau, wo er von 1906 bis 1936 – ganze dreißig Jahre – Bischof war. Die Erinnerung an Bischof Sigismund Felix ist uns Haimingern auf ganz besondere Weise durch seine Kranken- und Armenhausstiftung – heute Freiherr von Ow'sche Altenheimstiftung – erhalten geblieben. Sein soziales Engagement für seine Heimat wird noch heute durch die Namensgebung des BRK-Altenheims „Bischof Sigismund Felix“ und der „Freiherr-von-Ow-Straße“ gewürdigt. Heuer treffen in Zusammenhang

mit Bischof Sigismund Felix gleich zwei Jubiläen zusammen: Das 100. Jährige seiner Weihe als Bischof von Passau und sein 70. Todestag. Diese Jubiläen nimmt seine Heimatpfarre Haiming zum Anlass, Bischof Sigismund Felix erneut in Erinnerung zu rufen und zu würdigen. Ganz passend zu Beginn des kirchlichen „Jahres der Berufung“ am ersten Adventssonntag den 3. Dezember, wird des Jubilars auf mehrfache Weise gedacht. Zunächst wird es einen Gedenkgottesdienst in der Haiminger Pfarrkirche geben. Anschließend wird ein Denkmal mit Bronzerelief des Bischofs am Rand des Altenheimgrundstücks (Flurstraße) eingeweiht. Die Kosten dafür trägt im wesentlichen die vom Bischof selbst gegründete Freiherr von Ow'sche Altenheimstiftung. Schließlich wird es eine 10-tägige Ausstellung über den Bischof im Lichthof des BRK-Altenheims geben. Mit viel Bildmaterial und teils originalen Exponaten soll das Leben und Wirken des Bischofs auf anschauliche Weise dokumentiert und verständlich gemacht werden. Ein Arbeitskreis des Pfarrgemeinderats sichtet derzeit entsprechendes Material aus den Archiven der Diözese Passau und Schloss Piesing. Unser Wunsch ist es, durch diese Ausstellung Jung und Alt über eine beeindruckende Persönlichkeit unserer Gemeinde zu informieren. Die Ausstellung wird ganz nebenbei einen faszinierenden Einblick in die Jahrzehnte des Umbruchs vom Königreich Bayern bis zum Dritten Reich gewähren. Es wird auch über das Verhältnis des Bischofs zu seiner Heimat und Familie in Piesing berichtet, mit ganz persönlichen Details wie seine malerische und dichterische Begabung sowie sein Interesse für Astronomie. Genaue Termine und Zeiten werden im Pfarrbrief bekannt gegeben.

Felix von Ow

40 Jahre Wasserzweckverband Inn-Salzach

Mit einem Tag der offenen Tür, der ganz im Zeichen des Wassers stand, feierte der Verband dieses Jubiläum. Viel Zeit hatte Vorstand Heinrich Feichtner mit der Belegschaft aufgewandt um die Besucher möglichst umfangreich über das wichtigste Lebensmittel Wasser zu informieren. An verschiedenen Infoständen konnten die Besucher Wissenswertes über den technischen Aufwand der Wasserversorgung erfahren. Mittels einer Powerpoint-Präsentation konnte man

sich einen Überblick über die technischen Einrichtungen verschaffen. Mehrere Besucher nutzten die Gelegenheit, vor Ort die Brunnenanlage in Alzgerm und den Hochbehälter in Stammham zu besichtigen, wo Mitarbeiter des Zweckverbandes die Technik und die wesentlichen Zusammenhänge erläuterten. Ein eigens für dieses Jubiläum geschaffene Info-Faltblatt zeigt das ganze Verbandsgebiet und enthält viel Wissenswertes über den Zweckverband. *jop*

Siegerehrung für Haid in Gunzenhausen

Am 23. September war im mittelfränkischen Gunzenhausen die Preisverleihung an die Landkreissieger des bayernweiten Wettbewerbs „Lebendiges Grün in Stadt und Land“. Für den Landkreis Altötting war Haid als 1. Sieger auf Kreisebene vertreten und konnte aus der Hand von Staatsminister Josef Müller eine Ehrenurkunde und ein kunstvolles Bronzerelief in Empfang nehmen. Stolz präsentieren sich die Vertreter aus Haid nach der Auszeichnung bei dem Gruppenfoto. Von links: Barbara Manetsberger, Gerda und Josef Kiermaier, Konrad



Mühlbacher und Josef Pittner, nicht im Bild Christine Pittner (sie fotografierte). Nach einer Besichtigung des historischen Ortskerns von Gunzenhausen und einem gemeinsamen Mittagessen traten die Haiminger die Heimreise an. *jop*

Hoch zu Ross



Nach 2004 veranstalteten die Pferdefreunde Haiming am 24. September den zweiten Michaeli-Umritt. Diesmal begünstigt durch herrliches Herbstwetter zogen die festlich geschmückten Kutschen mit den herausgeputzten Pferden durch das Dorf bis zur Gradlkapelle. Ob Fußvolk,

Mitfahrer in einer Kutsche oder als Reiter hoch zu Ross, allen sah man die Freude an, die ihnen der Umgang mit Pferden bereitet. Nur die Musikanten der Blaskapelle leisteten Schwerarbeit, mussten sie doch spielend die ganze Strecke zu Fuß gehen. Vielleicht finden sie ja künftig auf einer Kutsche Platz. Die Veranstalter waren jedenfalls mit der Beteiligung vollauf zufrieden und sind zuversichtlich, dass spätestens in zwei Jahre der nächste Michaeli-Umritt stattfinden wird.

Foto Josef Pittner / jop

Menschen im Niedergern



Herzliche Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar!

Edith Koch und Frantisek Klicnik
Claudia und Gerhard Maier
Simone und Stefan Straubinger



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Elma-Ligia Esrig und Manfred Antesberger,
Sohn Noam Samuel
 Edith und Werner Feichtner,
Sohn Korbinian
 Kathrin-Maria Ruppmannsperger
 und Stefan Gabelberger,
Tochter Bettina Stefanie
 Bernadette und Martin Gindl,
Tochter Maria
 Sandra und Jürgen Heilmaier,
Sohn Quirin

Martina und Alexander Karpfhammer,
Sohn Johannes
 Anna Schröder und Stefan Riedhofer,
Sohn Florian



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern Oktober, November und Dezember!

Erna Eichelseder, Haiming
 70. Geburtstag
Anna Hausruckinger, Haid
 70. Geburtstag
Josef Huber, Niedergottsau
 75. Geburtstag
Rosina Ober, Niedergottsau
 75. Geburtstag
Berta Riedhofer, Vordorf
 75. Geburtstag
Albert Schmalholz, Unterviehhäusern
 75. Geburtstag
Katharina Bonimeier, Niedergottsau
 80. Geburtstag
Engelbert Geltinger, Haiming
 80. Geburtstag

Johann Hofer, Winklham
 80. Geburtstag
Lorenz Unterhaslberger, Kemerting
 80. Geburtstag
Otilie Erlacher, Oberviehhäusern
 85. Geburtstag
Stefan Vilzmann, Winklham
 85. Geburtstag
Maria Schuhmann, Haiming
 95. Geburtstag



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Franz Schwägerl, 9.7.2007
Gustav Gerstandt, 10.7.2006
Anneliese Pirson, 22.7.2006
Albert Blumberger, 8.8.2006
Anna Dreier, 20.8.2006
Eva Ritter, 1.9.2006
Therese Altenbuchner, 1.9.2006
Maria Kloibhofer, 21.9.2006

Zusammenstellung: mb

Neue Gesichter an unserer Grundschule

Nicht nur für 33 ABC-Schützen aus unserer Gemeinde begann am 13. September ein neuer Lebensabschnitt, sondern auch für zwei Lehrkräfte, die ihren Dienst an der Haiminger Grundschule antraten.



Sabine Beloch (Foto links) unterrichtet mit großer Freude und Spaß die Klasse 1a mit 15 Kindern, über deren enormen Willen Unbekanntes zu entdecken und zu lernen sie jeden Tag auf's Neue erstaunt ist. Sowohl vom Lehrerkollegium, als auch von den Eltern wurde sie sehr herzlich aufgenommen und fühlte sich vom ersten Tag an hier sehr wohl. Frau Beloch ist 29 Jahre alt und kommt aus Eggldham, im Landkreis Rottal-Inn. Bisher unterrichtete sie an der Grundschule in Eichendorf, an der Betty-Greif-

Schule in Simbach am Inn und zuletzt als Mobile Reserve im Schulamtsbezirk Rottal-Inn an der Volksschule Wurmannquick. Privat verbringt sie ihre Freizeit gerne zusammen mit ihrem Lebensgefährten in der freien Natur, arbeitet im Garten und unternimmt lange Spaziergänge. Um nicht einzurosten schwimmt sie bevorzugt in Seen, walked fleißig durch die Gegend und lässt sich gelegentlich von ihrem Lebensgefährten zum Inlineskaten überreden.

Elisabeth Simböck (Foto rechts) vertritt Frau Jonda an der Grundschule, insbesondere als Klassenlehrerin der Klasse 1b. Sie wohnt mit ihrer Familie in Kastl. Ihre „schulischen“ Wurzeln liegen im Rottal, sie unterrichtete in Tann, Simbach am Inn und mehrere Jahre in Mitterskirchen. 2003 ließ sie sich in den Landkreis Altötting versetzen und unterrichtete in Unterneukirchen. Die beiden letzten Jahre war sie in Elternzeit bei ihren beiden Kindern zu Hause. Frau Simböck freut sich sehr, dass sie für eine gewisse Zeit an der „Wohlfühlschule“ Haiming unterrichten darf, besonders freut sie sich auf viele neue Erfahrungen und Begegnungen mit Kollegen, Eltern und natürlich Schülern.

jpg / Foto: Josef Pittner



Die ersten offiziellen Besucher, die Bürgermeister Alois Straubinger im neuen (noch nicht ganz fertigen) Rathaus begrüßen konnte, waren Haiminger - die Angestellten der Gemeinde Haiming in Tirol, die bei ihrem Betriebsausflug unsere Gemeinde besuchten. Sie besichtigten Pfarrkirche, Rathaus, Feuerwehrhaus Niedergottsau und Alte Schule. 2. Bürgermeister Manfred Wegleiter erinnerte mit einem Geschenk an die alten Bande aus dem Festjahr 1990.

wb / Fotos: Wolfgang Beier



Niedergerner | PRODUKTE

AUSSTELLUNG Mit den Niedergerner Produkten in die Zukunft



so., **15. Oktober 2006**

11.00 – 17.30 Uhr
16.00 Uhr Viehtrieb

im Bereich „Unterer Wirt“ Haiming

Eröffnung durch den Schirmherrn Bürgermeister Alois Straubinger

Im Herbst 2002 organisierte der Agenda-Arbeitskreis „Niedergerner Produkte“ erstmalig eine Ausstellung, um der heimischen Bevölkerung und darüber hinaus vor Augen zu führen, welches Potential an Gewerbetreibenden, Handwerkern und Dienstleistern im Niedergern vorhanden ist. Durch die überwiegend positive Resonanz der ersten Ausstellung und aufbauend auf die dabei gemachten Erfahrungen, plante der „AK Niedergerner Produkte“ für Herbst 2006 eine weitere Veranstaltung.

Beim „Unteren Wirt“ in Haiming werden ca. 40 Aussteller zeigen, was sie zu bieten haben. Der Bogen spannt sich von den landwirtschaftlichen Direktvermarktern über Handwerker und Gewerbebetriebe, Geschäfte und Wirte bis hin zu den Dienstleistern und den Hobby-Künstlern. Von besonderer Art wird dabei auch die jeweilige Präsentation sein: Denn nicht der Verkauf steht im Vordergrund, sondern die Darstellung und Information, welche Fülle und Verschiedenheit es an Angeboten und Leistungen es in der Gemeinde Haiming gibt. Dies gibt für die Besucher den Anreiz, künftig noch mehr bei Betrieben oder Geschäften innerhalb der Gemeinde einzukaufen oder die angebotenen Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Die Ausstellung stärkt aber auch das Bewusstsein, welche Möglichkeiten, Fähigkeiten und Talente im Niedergern daheim sind.

Rund um die Ausstellung erwartet die Besucher ein vielfältiges Rahmenprogramm:

- > Wirte, Landwirte und Direktvermarkter präsentieren sich mit Schmankerlständen;
- > interessante Vorführungen, wie aus Äpfeln wertvoller Saft gewonnen wird;
- > Kinder und Jugendliche kommen bei der Hüpfburg oder dem Aerotrim auf ihre Kosten und
- > verschiedene Aussteller haben für junge Besucher ein paar Überraschungen parat;
- > bei Bulldog-Info-Fahrten „erfahren“ die Besucher Wissenswertes über die Gemeinde.

www.niedergerner-produkte.de

Unter dieser Adresse präsentieren sich ab dem **15. Oktober 2006** die Anbieter von Niedergerner Produkten und Dienstleistungen im Internet.

Während der Ausstellung können sich die Besucher in einer Vorführung im Mutterkindraum den Aufbau und die Vorzüge dieses Mediums zeigen lassen. Irmí Mayerhofer, bekannt aus der TV-Sendung „Verstehen Sie Spaß?“, wird die Besucher auf amüsante Weise zur rechten Zeit darauf aufmerksam machen.

Ausstellerverzeichnis

Handwerk und Gewerbe

Lagerhaus und Getränkemarkt
Baumschule
Schreinerei
Schreinerei
Schreinerei
Elektronischer Kalkwandler
Anhängerbau
Bäckerei
Schuhhaus
Beschattungen, Insektenschutz
Friseurhandwerk
Metall- und Maschinenbau
Lebensmittel
Autohaus

Bruckner, F.X., Haiming
Emmersberger, Viehhausen
Auerhammer, Norbert, Eisching
Hofer, Albert, Haiming
Maier, Stefan, Haiming
Gantner, Roland, Haid
Kagerer, Alfred, Haiming
Käser, Thomas, Haiming
Mayer, Sebastian, Niedergottsau
Mühlthaler OHG, Haiming
Salon Sonja, Haiming
Straubinger, Alfred, Schwaig
Straubinger, Evi, Haiming
Wagner, Franz, Hochreit

Kunsthandwerk und Künstler

Aquarellbilder
Floristik
Gstanzlsängerin,
Hochzeitsladerin,
Brauchtumspflege

Draxlbauer, Liselotte, Haiming
Forster, Waltraud, Haiming

Mayerhofer, Irmí, Haiming

Landwirte und Direktvermarkter

Most und Säfte
Liköre, Marmelade, Socken, Schals
Geräuchertes, Würste
Bäuerliche Produkte
Pferdehaltung / Pferdehof
Bienenprodukte
Jungrindfleisch
Apfelsaferzeugung
Angusfleisch und Mutterkuhhaltung

Altmanhofer, Maximilian, Eisching
Ronsberger, Sonja, Haiming
Burreiner, Wolfgang und Gerti, Kemerting
Gaßner, Helmut und Maria, Niedergottsau
Geltinger, Stefan und Roswitha, Haiming
Schmidhuber, Walter, Weg
Stelzl, Stefan und Roswitha, Fahnbach
Straubinger Saftwerk, Schwaig
Zauner, Michael, Aumühle

Waldbesitzer und Forstbetrieb

Forstdienstleistung, Brennholz

von Ow, Felix, Haiming

Dienstleistungsbetriebe

Fahrschule
Designbüro
Med. Fußpflege
Seniorenheim
Bauplanung
Versicherungen

Naderer, Herbert, Haiming
Pittner, Josef und Christoph, Niedergottsau
Wutscher, Maria-Elisabeth, Haiming
BRK-Altenheim
Westenkirchner, Hugo, Winklham
Baumgartner, Ludwig, Haiming

Gastronomie

Betriebsgastronomie, Kochschulungen
Schlosswirtschaft Piesing

Crevent, Spöckberger, Manfred, Haiming
Pres, Stefan, Piesing

Banken

Kreissparkasse
Raiffeisen-Volksbank

Haiming
Haiming